

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 254

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Transportenahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer suisses. — L'industrie dans la République argentine. — Ursprungszeugnisse. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 9. Oktober. In ihren Generalversammlungen vom 21. April und 25. Mai 1895 hat sich die **Landw. Genossenschaft Bassersdorf** in Bassersdorf (S. H. A. B. Nr. 77 vom 21. März 1895, pag. 323) neue Statuten gegeben, nach welchen zu konstatieren ist, dass die Firma nunmehr **Landw. Konsumgenossenschaft Bassersdorf** lautet und dieselbe als fernern Zweck den An- und Verkauf landw. Hilfsmittel und Bedürfnisse aufgenommen hat. Die Mitgliedschaft erlischt nach einmonatlicher Kündigung auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-)jahres. Das auf Fr. 10,000 festgesetzte Betriebskapital wird durch Anlehen beschafft. Die Solidarhaftbarkeit der Genossen-schafter verbleibt; dagegen sind sie nunmehr gewinnberechtigt, indem 30 % des jeweiligen Jahresreingewinns in den Reservefonds, die übrigen 70 % im Verhältnis ihrer Bezüge an die Konsumenten fallen. Die Kollektiv-Unterschrift von Präsident und Aktuar des engern Vorstandes verbleibt, während der Quästor nun Einzel-Unterschrift führt. An Stelle von Jakob Brunner-Hegnler, nunmehr Quästor und Verwalter, ist heute Präsident Werner Weber von Maur, in Bassersdorf, und der bisherige Quästor Johs. Brunner, Untermüller, ist zurückgetreten.

9. Oktober. In der Firma **Jakob Walder** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 146 vom 4. Juni 1895, pag. 615) ist die Prokura des Konrad Walder infolge Widerrufs erloschen.

9. Oktober. Inhaber der Firma **Albert Dreyfus** in Zürich II ist Albert Dreyfus von Basel, in Zürich II. Seide, Chappe, Baumwolle, roh und gefärbt, und Seidenabfälle aller Gattungen. Glärnischstrasse 39.

9. Oktober. Constanz Wettstein von Egg, in Zürich I, und Gustav Eugen Speidel von Besigheim (Württemberg), in Zürich IV, haben unter der Firma **Wettstein & Speidel** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1895 ihren Anfang nahm. Buchhandlung. Seiden-gasse 1.

9. Oktober. Die Firma **M. Waldmann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 178 vom 11. Juli 1895, pag. 747) teilt mit, dass sie das Herren-Coiffeurgeschäft Münsterergasse 8 aufgiebt und Münsterergasse 21 das Damen-Coiffeur- und Parfümeriegeschäft fortbetreiben wird.

9. Oktober. Inhaber der Firma **Henri Scholer** in Zürich I ist Henri Scholer von Zuzgen (Baselland), in Zürich I. Soies écrués et teintes. Usterstrasse 15.

9. Oktober. Die Firma **S. & F. Simon** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 248 vom 27. November 1893, pag. 1007) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Natalie Simon von Rossdorf (Hessen) und Felix Moro von Mailand, beide in Zürich III, haben unter der Firma **Simon & C^o** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1895 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «S. & F. Simon» übernimmt. Kolonialwaren und Landesprodukte. Jakobstrasse 54, mit Filiale Dienenstrasse 26.

10. Oktober. Inhaber der Firma **J. Stürzinger-Schatzmann** in Zürich III ist Jakob Stürzinger-Schatzmann von Niederneunforn (Thurgau), in Zürich III. Flaschenbierdepot. Langstrasse 187.

10. Oktober. Heymann Moses-Schott in Zürich III und Lesser Schendel in Berlin, beide aus Berlin, haben unter der Firma **H. Moses-Schott & Co., Züricher Commandit-Gesellschaft** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. Oktober 1895 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Heymann Moses-Schott und Kommanditär Lesser Schendel, welchem gleichzeitig die Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von zehntausend Franken. Herren- und Knaben-Konfektion und Massgeschäft. Bahnhofstrasse 60.

10. Oktober. Die Firma **A. Jäkle-Benninger** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 110 vom 2. Mai 1894, pag. 448) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. Oktober. Die Firma **Geb Brüder Jäkle** in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 155 vom 14. Juli 1891, pag. 629) verzeigt als Domizil Zürich III und es wohnen die Kollektivgesellschaftler Friedrich Jäkle in Bottighofen (Thurgau) und Andreas Jäkle in Zürich III.

10. Oktober. Die Firma **Frau Dolder-Neukomm** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 125 vom 10. Mai 1895, pag. 527) und damit die Prokura Jules Dolder ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. Oktober. Inhaber der Firma **Alfred Joël** in Zürich I ist Alfred Joël von Danzig (Preussen), in Zürich I. Agentur und Kommission. Fraumünsterstrasse 49.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 9. Oktober. Die Firma **Burga Monstein** in Chur (S. H. A. B. Nr. 82 vom 27. August 1887, pag. 662) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

11. Oktober. Inhaber der Firma **R. Petzoldt** in Davos-Platz, welche am 1. Mai 1895 entstanden ist, ist Richard Petzoldt von Dresden, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Hotel, Pension und Restaurant. Geschäfts-lokal: Hotel Garré und Villa Christiana.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1895. 11 ottobre. Il proprietario della ditta **E. Ferrari** in Lugano, è Enrico Ferrari fu Pietro di Monteggio, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Albergo e ristorante «Americana».

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

11 octobre 1895, 8 h. a.

N^o 7812.

J.-F. von Almen, fabricant,

Fleurier (Suisse).



Vermouth.

(Transmission de la marque n^o 607 enregistrée au nom de «von Almen & Kopp».)

11 octobre 1895, 8 h. a.

N^o 7813.

J.-F. von Almen, fabricant,

Fleurier (Suisse).



Extrait d'absinthe.

(Transmission de la marque n^o 1060 enregistrée au nom de «von Almen & Kopp».)

11 octobre 1895, 8 h. a.
N° 7814.

J.-F. von Almen, fabricant,
Fleurier (Suisse).



Bitter.

(Transmission de la marque n° 1648 enregistrée au nom de « von Almen & Kopp ».)

11 octobre 1895, 8 h. a.
N° 7815.

J.-F. von Almen, fabricant,
Fleurier (Suisse).



Gentiane.

(Transmission de la marque n° 2491 enregistrée au nom de « von Almen & Kopp ».)

12 octobre 1895, 8 h. a.
N° 7816.

Société anonyme: *Etablissements Orosdi-Back* (succursale de la maison de Paris),
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres, parties de montres et leur emballage.

12. Octobre 1895, 8 Uhr a.
N° 7817.

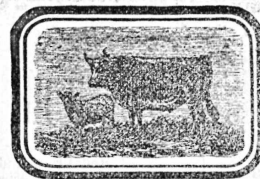
Firma: *Weber Söhne*, Fabrikanten,
Menziken (Schweiz).



Tabak-Paquete.

11. Oktober 1895, 6 Uhr p.
Nr. 7818.

Liebig's Extract of Meat Company Limited, Fabrikanten,
London (Grossbritannien).



Fleischextrakt, Fleischfutter für Vieh und andere Substanzen, welche als Nahrungsmittel oder als Bestandteile von Nahrungsmitteln dienen.

11. Oktober 1895, 6 Uhr p.
Nr. 7819.

Liebig's Extract of Meat Company Limited, Fabrikanten,
London (Grossbritannien).



Fleisch-Pepton.

11. Oktober 1895, 6 Uhr p.
Nr. 7820.

Liebig's Extract of Meat Company Limited, Fabrikanten,
London (Grossbritannien).



Fleisch-Pepton.

11. Oktober 1895, 6 Uhr p.
Nr. 7821.

Liebig's Extract of Meat Company Limited, Fabrikanten,
London (Grossbritannien).

Fleisch-Pepton.

11. Oktober 1895, 6 Uhr p.
Nr. 7822.

Liebig's Extract of Meat Company Limited, Fabrikanten,
London (Grossbritannien).



Fleisch-Pepton.

11. Oktober 1895, 6 Uhr p.
Nr. 7823.

Liebig's Extract of Meat Company Limited, Fabrikanten,
London (Grossbritannien).



Fleisch-Pepton.

11. Oktober 1895, 6 Uhr p.
Nr. 7824.

Liebig's Extract of Meat Company Limited, Fabrikanten,
London (Grossbritannien).



Fleisch-Pepton.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

L'industrie dans la République argentine.

Les fabriques de conserves et de bouillons de viande ont employé, l'an dernier, 636,000 têtes de bétail. Ce chiffre ne représente qu'une faible partie des animaux de race bovine abattus ou morts par suite de la sécheresse dans cet immense pays. En effet, la République argentine a exporté, en 1894, plus de 5,000,000 cuirs de bœufs ou de vaches secs et salés, dont la valeur est estimée à 52 millions de francs environ; cette année, le prix d'estimation en eût été doublé ou même triplé. Bien près d'un million de cuirs seront demeurés dans le pays pour les besoins des industries indigènes.

Les graserias ou boucheries de juments ont beaucoup travaillé l'an dernier. L'exportation des cuirs de juments que l'on utilise peu sur place a presque doublé et a dépassé le chiffre de 500,000.

Les fabriques de viandes frigorifiques ont de même augmenté considérablement leurs opérations. Elles ont exporté 36,500 tonnes de moutons congelés, contre 25,000 tonnes en 1893. Le principal destinataire de cette marchandise reste l'Angleterre.

Les industries du laitage, la fabrication du beurre et du fromage prennent une extension considérable. Dans un rayon d'une vingtaine de lieues de la capitale, il n'y a pas une localité, si petite soit-elle, qui n'ait sa laiterie. Il y a même actuellement surabondance de lait. Aussi les prix s'en ressentent-ils. Le bidon de 14 litres d'excellent lait se vend ici à une moyenne de 90 centimes à fr. 1.20, et le kilogramme de beurre frais (en gros) de fr. 1.30 à fr. 1.50. Ce sont là des prix inconnus chez nous.

L'exportation du beurre commence à se faire sur une grande échelle, non seulement au Paraguay et au Brésil, mais en Angleterre. La Suisse elle-même en reçoit; quant au fromage, il n'est pas encore article d'exportation et, si j'en crois des concitoyens bien en mesure d'apprécier la chose, il le deviendra plus difficilement. Il serait, en effet, presque impossible de fabriquer certaines espèces de fromages, — notamment le gruyère — avec le lait de ce pays, trop épais et trop dur. Cela explique pourquoi nos fromages de première qualité continueront à trouver un bon débouché dans la République argentine, malgré le développement de ses industries du laitage.

L'industrie de la meunerie traverse une crise. Les motifs en sont les mêmes que ceux que j'indiquais l'an dernier pour la crise de la fabrication des articles de cuir.* Les premiers qui établissent des moulins dans ce pays, il n'y a guère qu'une vingtaine d'années de cela, ayant réalisé d'énormes bénéfices, tout le monde voulut être meunier. Les moulins surgirent de terre comme les champignons au printemps après une pluie chaude. Aujourd'hui, la République argentine en compte plus de 400, parmi lesquels 276 sont des établissements de premier ordre. Ensemble, en travaillant 330 jours par an, ils peuvent réduire en farine près de 2,000,000 de tonnes de blé, c'est-à-dire au moins les 2/3 de plus que ne nécessite le pays. L'écoulement au dehors n'ayant pas été trouvé pour cette surproduction, il a bien fallu réduire la fabrication. Et voilà pourquoi la plupart de ces moulins ne fabriquent qu'environ le 40 % de ce qu'ils pourraient produire.

Il est compréhensible que, dans ces circonstances, les meuniers argentins cherchent à se créer des débouchés. La Bolivie, le Paraguay (où ils ont, du reste, une forte concurrence) et même le Brésil ne leur suffisent plus. Au Brésil, depuis le 1^{er} janvier dernier, ils pourront lutter contre les Américains du Nord, le traité de commerce américo-brésilien, qui assurait de si grands avantages aux importateurs Yankées étant échu à cette date. Mais ils aspirent à autre chose; ils désirent exporter leurs farines en Europe sur une grande échelle et ils comptent, dans ce but, sur le concours du gouvernement. Or cela ne pourra guère se faire que par le moyen de traités ou d'arrangements commerciaux, et ce ne sera pas chose facile.

La fabrication du papier se développe; une grande fabrique qui sera, affirme-t-on, admirablement outillée est en voie de construction près de Rosario, sur le rio Carcarana. Une autre s'est établie dans la province de Corrientes, où elle a obtenu le monopole de la fabrication et une subvention du gouvernement.

J'indiquais dans mon dernier rapport le développement extraordinaire pris par la fabrication des tissus et de la bonneterie de laine et de coton. On en jugera par le fait qu'une seule de ces fabriques, à la tête de laquelle se trouve un Suisse, peut produire journalièrement 2000 douzaines de paires de bas et 300 douzaines de chemisettes. La production de tissus de cotons purs et mélangés est tout aussi importante. L'article indigène, moins bon mais meilleur marché que l'article importé, domine, en bonneterie surtout, presque complètement le marché.

Les tentatives pour fonder une filature de coton par action ont échoué. Les filatures et tissages de laine prennent une extension toute naturelle, étant donné qu'elles ont la matière première sous la main.

* Voir notre numéro 192 du 25 août 1894.

Quant aux fabriques de sacs et de toiles d'emballage, elles sont littéralement sur les dents, les besoins de l'agriculture et du commerce dépassant ce qu'elles peuvent fournir. On calcule qu'il faudra près de 60 millions de sacs pour l'expédition des dernières récoltes, y compris l'énorme stock de maïs restant encore dans les pays.

Je n'ai rien d'intéressant à dire des autres industries indigènes qui ne figure pas déjà dans mes précédents rapports. (Suite du rapport de la légation suisse à Buenos-Ayres.)

Ursprungszeugnisse. Laut neuester Verordnung der französischen Generalzollverwaltung müssen vom 20. d. M. an Sendungen von **Geweben aus reiner Seide** bei der Einfuhr in Frankreich von Ursprungszeugnissen begleitet sein, wenn die Verzollung derselben nach dem Minimaltarif erfolgen soll.

Näheres über Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Frankreich ist ersichtlich aus unserer Publikation in Nummer 218 d. Bl. vom 30. August d. J.

— Durch ein italienisches Finanzgesetz vom 8. August sind die Ansätze des Generalzolltarifes für verschiedene Artikel erhöht worden, u. a. für Geflechte aus Stroh aller Art, Rinde, Espartogras, Palmfaser und Holz, zu Hüten, von 10 auf 40 Lire per 100 kg, für Strohhüte (garnierte Damenhüte ausgenommen) von 25 auf 100 Lire und für alkoholfreien Firnis, ohne Mineralöl zubereitet, von 20 auf 30 Lire per 100 kg. Diese Zollerhöhungen berühren indessen die Schweiz nicht, da die früheren Ansätze des Generaltarifes für die genannten Artikel vertraglich gebunden sind. Einzig für garnierte Strohhüte (andere als Damenhüte) hat die Zollerhöhung Gesetzeskraft erlangt, weil im schweizerisch-italienischen Handelsvertrag der Zoll von 10 Lire nur für ungarisierte Hüte Geltung hat.

Infolge dieser Zollerhöhungen müssen nunmehr Sendungen der oben genannten Artikel, die aus der Schweiz in Italien eingeführt werden, von **Ursprungszeugnissen** begleitet sein, da sonst die Ansätze des erhöhten Generaltarifes zur Anwendung kommen. Diese Zeugnisse können von den Ortsbehörden ausgestellt werden, und es ist für dieselben das Visum eines italienischen Konsulates nicht erforderlich.

Für die Ursprungszeugnisse empfiehlt sich die Verwendung des folgenden Formulars:

Certificato d'origine.

Il sottoscritto sindaco in certifica che le merci qui sotto descritte spedite dalla Ditta di alla Ditta in sono effettivamente di produzione dell'industria svizzera:

Marca	No.	Numero dei Colli	Descrizione della merce	Peso lordo Ko.

..... li 189

Il Sindaco:
(Gemeindeammann)

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	3 octobre.	10 octobre.	3 octobre.	10 octobre.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	111,534,693	107,233,185	Circulat. de billets	430,994,850
Portefeuille . . .	863,743,675	853,882,286	Comptes courants	83,450,867
				62,677,648

Banca d'Italia.

	20 settembre.	30 settembre.	20 settembre.	30 settembre.
	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	345,862,075	345,093,146	Circolazione . . .	766,858,431
Portafoglio . . .	193,723,613	191,071,146	Conti correnti a vista . . .	798,761,839
				68,357,081
				70,106,551

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Weberei Azmoos.

Die Herren Aktionäre der Weberei Azmoos werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Dienstag, den 29. Oktober 1895**, vormittags 10 Uhr, ins **Gasthaus zur Traube in Azmoos** eingeladen.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes über das abgelaufene Geschäftsjahr vom 1. Juli 1894 bis 30. Juni 1895 und der Bilanz (§ 18a).
- 2) Bericht der Rechnungskommission (§ 35).
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Gewinnverteilung (§§ 40, 41).
- 4) Statutenrevision.
- 5) Wahl des Verwaltungsrates von 5 Mitgliedern (§ 18 lit. e).
- 6) Wahl der Rechnungskommission von 3 Mitgliedern (§ 18 lit. e).
- 7) Genehmigung von Anstellungsverträgen.

Vom 20. Oktober an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisionsbericht zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem Bureau der Weberei aufgelegt sein. Im Verhinderungsfalle sind die Herren Aktionäre ersucht, sich gemäss § 10 der Statuten vertreten zu lassen.

Azmoos, den 8. Oktober 1895.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Ed. Locher-Freuler.

Der Direktor der Weberei Azmoos:

Hch. Anderegg.

(751²)

Bank in Winterthur.

Emission von 6000 Stammaktien à Franken 500.

Infolge starker Ueberzeichnung können die Subskriptionen der Nicht-Aktionäre nicht berücksichtigt werden.

Die Aktionäre, welche sich an der Subskription beteiligt haben, sind ersucht, die Zuteilungsscheine gegen Einzahlung des Agios von Fr. 50 per Aktie bei der Stelle, bei der ihre Zeichnung eingereicht wurde, bis Ende des laufenden Monats in Empfang zu nehmen.

Auf Einzahlungen, die erst nach dem 31. Oktober geleistet werden, sind die Verzugszinsen zu 5 % p. a. zu vergüten. (M 11362 Z)

Winterthur, den 12. Oktober 1895.

(750²)

Die Direktion.

Packleinen Julius Hes & Co. (522²⁰)
Dundee (Schottland) — Zürich (Schweiz).
Toiles d'emballages — Sâcles aller Art. Preiscourante und Muster zu Diensten.

Objektiv gehaltene Auskunft über (748¹)

Goldminen-Spekulation

erteilt kostenfrei Chiffre K 4622 Y

Haasenstein & Vogler, Zürich.

Otto Baumann, St. Gallen.

Inkasso- u. Informations-Bureau

Rechtsagentur (396²²)

Geschäftsführer des „Creditreform“.